PROGRAMM

12. Forum
Architekturwissenschaft

[HYBRID] FORUM12

Ephemere Räume der Architektur – Körperwissen, Entwurfspraktiken und lebendige Archive in hybriden Räumen.

27.–28. NOVEMBER 2026

HFT STUTTGART

NETZWERK ARCHITEKTUR WISSENSCHAFT

Sutor-Stiftung
Förderung der Architektur und Technik

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK STUTTGART

FAKULTÄT ARCHITEKTUR UND GESTALTUNG

HFT FRIENDS
Förderverein der Hochschule für Technik Stuttgart e.V.

12. Forum Architekturwissenschaft

[HYBRID]FORUM: Ephemere Räume der Architektur Körperwissen, Entwurfspraktiken und lebendige Archive in hybriden Räumen

27.-28. November 2026

Das 12. Forum Architekturwissenschaft untersucht, wie sich körpergebundenes Wissen (*embodied knowledge*) unter Bedingungen zunehmender Digitalität und Virtualität als epistemische und gestalterische Ressource methodisch erschließen lässt – und wie sich hierdurch Entwurfs-, Kommunikations- und Wissensprozesse in der Architektur verändern.

- Räumliche Wirklichkeit ist nicht an physische Baulichkeit gebunden: Architektonische Räume werden auch in Bildern, körperlichen Bewegungen, digitalen Interaktionen und in unseren Vorstellungen erfahren und hervorgebracht. Diese Formen von Räumlichkeit sind miteinander verflochten, überlagern und beeinflussen einander. Viele der daran beteiligten Vorgänge sind flüchtig: Blicke, Gesten, Bewegungen, Interaktionen. Das **[Hybrid]Forum 12** fragt nach dem architektonischen Potenzial dieser ephemeren Prozesse und nach den Räumen, die im Zusammenspiel von Körpern, Bildern, Technologien und physischer Umwelt entstehen.

- Das Hervorbringen **ephemerer Räume** hat eine lange kulturelle Geschichte. Im Tanz, in rituellen Handlungen und im performativen Umgang mit Bildern, Masken und Gegenständen werden räumliche Beziehungen gestiftet, erfahren und verändert. Unser Körper verfügt über räumliches Wissen. Er erinnert Entfernungen und Bewegungsabläufe, verknüpft Situationen mit inneren Bildern und schätzt intuitiv ein, welche Handlungen ein Raum ermöglicht oder verhindert. Dieses **verkörperte Wissen** wirkt auch im Entwerfen, bleibt dort jedoch häufig unausgesprochen. Digitale und virtuelle Umgebungen können es auf neue Weise zugänglich machen: Bewegungen verändern Formen, Interaktionen erzeugen räumliche Situationen und Entscheidungen lassen sich unmittelbar im Maßstab 1:1 erproben.

- **Virtuelle Räume** entfalten ihr architektonisches Potenzial durch ihre fortlaufende Veränderbarkeit. Sie können in Echtzeit auf körperliche Handlungen und die in ihnen stattfindende Kommunikation reagieren. Form, Nutzung und Bedeutung können sich im Gebrauch immer neu ausbilden – ihr jeweiliger Zustand bleibt vorläufig und offen.

NETZWERK ARCHITEKTUR WISSENSCHAFT
Sutor-Stiftung
Förderung der Architektur und Technik
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK STUTTGART
FAKULTÄT ARCHITEKTUR UND GESTALTUNG
HFT FRIENDS
Förderverein der Hochschule für Technik Stuttgart e.V.

Diese Veränderbarkeit eröffnet auch neue Möglichkeiten für die Transformation bestehender Architektur: Bauliche Eingriffe lassen sich in XR im Maßstab 1:1 am konkreten Ort entwerfen und körperlich erproben. Der Bestand kann zudem durch virtuelle Ergänzungen erweitert oder umprogrammiert werden. Auch räumlich getrennte Orte lassen sich virtuell miteinander verbinden und überlagern.

● Flüchtige Raumpraktiken verlangen nach Formen der Dokumentation, die selbst beweglich bleiben. Schrift, Notation und digitale Medien dienen dazu, Bewegungen, Klänge und räumliche Beziehungen aufzuzeichnen und zu übertragen. Ein **lebendiges Archiv** bewahrt unterschiedliche Perspektiven und Zeiten ebenso wie Lücken, Abweichungen und Konflikte. Das darin zugängliche Wissen kann zum Ausgangspunkt erneuter Aufführungen, Anordnungen und Aushandlungen werden.

● Das **[Hybrid]Forum 12** bringt Perspektiven aus Architektur, Tanz und Choreografie, Kunst, Design, Medien- und Kulturwissenschaft sowie weiteren Forschungsfeldern zusammen. Vorträge treffen auf Performances, räumliche Experimente und virtuelle Anwendungen. Über zwei Tage entsteht so ein gemeinsamer Denk- und Erfahrungsraum zwischen Theorie und Praxis, in dem Architektur als vorläufige, veränderbare und gemeinsam hervorgebrachte Wirklichkeit erfahrbar wird.

◆ Tag 1 – Freitag, 27. November 2026

Am ersten Tag stehen Beiträge im Zentrum, die aus räumlich-architektonischer Perspektive nach der Konstitution hybrider Räume und den Praktiken ihres Entwerfens fragen. Dabei geht es um das Zusammenspiel gebauter und virtueller Umgebungen ebenso wie um die Übersetzung räumlicher Erfahrungen und kulturellen Wissens in Bilder, Modelle und lebendige Archive.

09:00 Uhr – Aktivierung der Kinesphäre

Nicole Wendel (Zeichnung und Performance)
Jan Burkhardt (Zentrum für Zeitgenössischen Tanz, Hochschule für Musik und Tanz Köln)
Hendrik Wiese (Institut für Gestaltung und Darstellung, Leibniz Universität Hannover)

09:30 Uhr – Begrüßung und Einführung

Dominik Mohs und Philipp Reinfeld

09:45 Uhr – Hybrid Space

Elizabeth Sikiaridi (Hybrid Space Lab)
und Frans Vogelaar (Hybrid Space Lab)

10:30 Uhr – Tele-Mediated Territories: The Metropolitan Pastoral and its Discontents

Fredrik Hellberg (Space Popular / Universität für angewandte Kunst Wien)

11:15 Uhr – Examining Violence and Labour:
Technical Threads Through the Digital Media Complex
Nicholas Masterton (Forensic Architecture, Goldsmiths, University of London)

12:00 Uhr – Living Hybrids:
Cyber-physical Architecture and Embodied Intelligence
Uwe Rieger und Yinan Liu
(arc/sec Lab, School of Architecture and Planning, University of Auckland)

12:45 Uhr – Hybrid Artefacts:
Transforming Abstract Drawings into Generated Architecture
Marcel Moonen (Super Abstraction / PEP – Programm entwurfsbasierte Promotion, TU Berlin)

13:15 Uhr – BAR ARCHIVE
Lukas Stopczynski (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF / Studio 2-7)

◇ 13:30 Uhr – Mittagsbuffet

14:15 Uhr – Sculpting Bodies: Carving Architectural Volumes
Jan Philipp Drude
(Fachgebiet Experimentelles und Digitales Entwerfen und Konstruieren, Universität Kassel)

15:00 Uhr – (Ent)Grenzen: Schnittstellen kollaborativen Entwerfens
Tolgahan Gücüyeter und Kevin Michael Miklos Spina (raumschrott.xyz / HFT Stuttgart)

15:45 Uhr – VR dokumentieren. Besprechung eines Living Catalogue
Annette Urban (Kunstgeschichtliches Institut, Ruhr-Universität Bochum)
Manischa Partowi (Kunstgeschichtliches Institut, Ruhr-Universität Bochum)
sowie Manuel van der Veen (Institut für Kunstgeschichte, Universität Stuttgart)
Gemeinsamer Beitrag im Rahmen des Teilprojekts „Virtuelle Kunst“
SFB 1567 „Virtuelle Lebenswelten“

16:30 Uhr – Multiplied Memory Architectures
Lasse Scherffig (Interaction Design, Köln International School of Design, TH Köln)
Marco Hemmerling (Computational Design in Architecture, Institut für Gestaltung, TH Köln)
Jens Fehrenbacher (Digital Cultural Memory, TH Köln)
Ben Drusinsky (Creative Technology, TH Köln)
Gemeinsamer Beitrag im Rahmen des DFG-Forschungsimpulses „Cultural Memory in Crisis“, Research Unit III „Digital Cultural Memory“

◇ 17:30 Uhr – Diskussion

NETZWERK ARCHITEKTUR WISSENSCHAFT
Sutor-Stiftung
Förderung der Architektur und Technik
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK STUTTGART
FAKULTÄT ARCHITEKTUR UND GESTALTUNG
HFT FRIENDS
Förderverein der Hochschule für Technik Stuttgart e.V.

◆ Tag 2 – Samstag, 28. November 2026

Am zweiten Tag rücken körperliche Wahrnehmung, Bewegung und performative Praktiken in den Vordergrund. Die Beiträge untersuchen, wie verkörpertes Wissen im Zusammenspiel mit Gegenständen, Bildern, Klang und digitalen Technologien räumlich wirksam wird – und wie sich Bewegungsentwurf und Raumentwurf dabei wechselseitig beeinflussen.

09:00 Uhr – Begrüßung und Einführung Tag 2

Dominik Mohs und Philipp Reinfeld

09:15 Uhr – Translating Affect: Movement Across Sketch, Archive, Virtual Space and AI

Einav Katan-Schmid (unabhängige Forscherin, Tanzschaffende und Dramaturgin)

10:15 Uhr – Topologies of Distance: Thinking Transdisciplinarity Through Epistemic Oscillation

Anton Koch (Hochschule Mainz / Motion Bank)

11:00 Uhr – Bild – Raum – Handlung. Körperwissen im digitalen Operationssaal

Moritz Queisner
(Experimentelle Chirurgie/Digital Surgery Lab, Charité – Universitätsmedizin Berlin)

11:45 Uhr – SPATIAL DRAWING: Thinking with Materials through Movement

Elaine Bonavia (PEP – Programm entwurfsbasierte Promotion, TU Berlin/Spatial Drawing)

12:30 Uhr – BAR ARCHIVE

Lukas Stopczynski (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF / Studio 2-7)

◇

12:45 Uhr – Mittagsbuffet

13:30 Uhr – Hy Mi MO's (Hybrid Minimal Movements)

Hannah Groninger (Lehrstuhl für Kunst und Gestaltung, RWTH Aachen)
Silvana Suárez Cedeño (Choreografin und Tänzerin)
Franka Roussel (Programmierung und Design virtuelles Objekt)
Anton Groninger (Soundkomposition)

14:30 Uhr – ›Leibkörperliches Probehandeln‹ in XR. Postphänomenologische & medientheoretische Perspektiven

Niklas Fabian Becker (Bauhaus-Universität Weimar)

15:15 Uhr – „Observe. Assemble. Explore.“
Essayistische Film-Fragmente – Cooperative Architecture
Riccarda Cappeller (Fachgebiet Stadtplanung, BTU Cottbus - Senftenberg)

16:00 Uhr – Turbulence
On GPUs, Simulation and Felt-Sense in Hybrid Spaces
Norbert Pape (Tanz, Choreografie und Mathematik)

◆ 17:00 Uhr – Abschluss, Diskussion
und Verabschiedung

Die Veranstaltungen finden vor Ort in deutscher und englischer Sprache statt. Beiträge werden mithilfe eines lokal und offline betriebenen Open-Source-KI-Modells in Echtzeit transkribiert und übersetzt.

Konzept und Organisation
Philipp Reinfeld und Dominik Mohs

Adresse
Hochschule für Technik Stuttgart
Fakultät Architektur und Gestaltung
Bau 8, Raum 0.43
Breitscheidstraße 5
70174 Stuttgart

Anreisebeschreibung unter
https://www.hft-stuttgart.de/kontakt

Anmeldung
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich verbindlich an unter:
https://eveeno.com/227000289

Das Forum Architekturwissenschaft ist eine Veranstaltung des Netzwerks Architekturwissenschaft e.V. (www.architekturwissenschaft.net). Im regelmäßigen Turnus werden in den Foren relevante Themen der Architekturwissenschaft aufgegriffen. Dabei sollen die Reflexion von Architektur über Disziplingrenzen hinweg angestoßen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen zusammengebracht werden.

Das 12. Forum Architekturwissenschaft steht in Kooperation mit der Fakultät Architektur und Gestaltung und dem XR+LAB der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT Stuttgart). Die Veranstaltung wird finanziert mit Mitteln der Sutor-Stiftung (Stiftung zur Förderung der Wissenschaft der Architektur und Technik) und mit Unterstützung des Rektorats der HFT Stuttgart sowie von HFT FRIENDS – Förderverein der Hochschule für Technik Stuttgart e.V. ●

NETZWERK ARCHITEKTUR WISSENSCHAFT
Sutor-Stiftung
Förderung der Architektur und Technik
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK STUTTGART
FAKULTÄT ARCHITEKTUR UND GESTALTUNG
HFT FRIENDS
Förderverein der Hochschule für Technik Stuttgart e.V.

PROGRAMM

[HYBRID] FORUM12

27.–28. NOVEMBER 2026

HFT STUTTGART



Performance „Kinesphärenaktivierung“ mit Nicole Wendel, Jan Burkhardt, Dominik Mohs + Hendrik Wiese (Foto: © Mohammad Bidhendi – XR+LAB)